

der Uhrmacher-Optiker, machte die Optik treibenden Kollegen auf die von den Spezialoptikern drohende Gefahr aufmerksam und empfahl den Kollegen den Besuch der Optikkurse in Rathenow, damit auch die moderne Optik zu ihrem Recht kommt. Unterstützt wird Kollege Tonagel bei seinen Ausführungen durch den Geschäftsführer des Uhrmacher-Optikerverbandes, Herrn Brandt, so daß sich anschließend eine längere Debatte entspinnt, deren Fragen restlos geklärt werden. Zu Punkt 6 sprach Gewerbeoberlehrer Brauns und gab Bericht über sein Wirken in der Provinz. Die Lehrmeister der Provinz sprachen sich lobend über den Schulbetrieb aus. Im Anschluß daran setzte eine lebhaftere Debatte über Lehrlingsfragen ein. Zu Punkt 4 wird bekanntgemacht, daß der Frühjahrsvorstandstag Anfang Juni in Potsdam stattfindet. Die Kollegen Corduan und Schneider werden in Verbindung mit der Potsdamer Innung die Vorarbeiten beginnen. Bei der Auslosung der zum Verbandstag ausscheidenden zwei Vorstandsmitglieder trifft das Los die Kollegen Dumrat und Trapp (Neuruppin). Herr Steuersyndikus Apelt hält einen Vortrag über Steuerfragen, welchem mit großem Interesse gefolgt wird. Anschließend längere Debatte über Steuerfragen. Nachdem Punkt Verschiedenes noch einige Anfragen brachte, schloß Kollege Corduan die Tagung um 7 Uhr.

Landesverband badischer Uhrmacher

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, wo Fabrikanten um Lieferung von Uhren aller Art als Zugabeartikel angegangen werden. Insbesondere von der Textil- und Schokoladenbranche.

In anerkannter Weise haben gerade badische Firmen von jederlei Belieferung im Interesse der Uhrmacher Abstand genommen und uns den Schriftwechsel übersandt, auf Grund dessen wir an die betreffenden Fabriken mit Erfolg appellierten und von einer Abgabe von Uhren als Zugabeartikel Abstand genommen wurde. Aber gewiß sind noch mehrere Fälle uns unbekannt, und bitten wir um diesbezügliche Ueberwachung und bei eintretenden Fällen um Bekanntgabe. Achtung!! Die Firma Uhrenfabrik Hummel & Cie. in Solothurn (Schweiz) beliefert Private!

Die diesjährige Verbandstagung findet am 30. Mai in Bühl statt. Da außerordentliche Beschlüsse gefaßt werden, ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

Ausstellung findet keine statt. Ein Festbuch wird aus Ersparnisgründen nicht herausgegeben.

Anträge wollen spätestens 4 Wochen zuvor an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Ueber die Mitglieder, welche mehr als 6 Monate mit ihrem Beitrag im Rückstande sind, soll ein besonderer Beschluß herbeigeführt werden. Ein entsprechender Antrag liegt bereits vor. Wir ermahnen deshalb alle Mitglieder, doch ihrer Pflicht bewußt zu sein. Es darf keine Saboteure unserer Bestrebungen geben. Restlos müssen wir uns zusammenschließen, wenn wir auch fernerhin existenzfähig bleiben wollen. Fleißig.

Ostpreußischer Uhrmacherverband

In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, im gesamten Gebiete des Ostpreußischen Uhrmacherverbandes die Werbetafeln des Zentralverbandes anzuschlagen. Den angeschlossenen Innungen sind die benötigten Plakate bereits auf unsere Bestellung hin von Halle aus zugegangen, und deren Obermeister werden gebeten, die Plakate an den Plakatsäulen anschlagen oder in den Schaufenstern oder an den Ladentüren der Innungskollegen aufhängen zu lassen. Die Kosten für die Plakate übernimmt der Ostpreußische Uhrmacherverband, während die Kosten des Anschlages von den einzelnen Innungen getragen werden müssen.

Die Kollegen in den kleineren Orten sowie die Einzelmitglieder wollen sich mit der nächstgelegenen Innung wegen der Plakate in Verbindung setzen oder die Plakate direkt von der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Mühlweg 19, anfordern. W. Biestrick, Vorsitzender.

Westfälisch-Lippischer Uhrmacher- und Goldschmiedeverband

Der Uhrmacher-Optikerkursus findet statt: 8. bis 12. März in Flintrop i. W., 15. bis 19. März in Arnsberg i. W., 22. bis 26. März in Dortmund. Anmeldungen für Dortmund sind an die Handwerkskammer Dortmund zu richten.

Verein der Uhrenreparaturwerkstätten und Helmuhmacher Groß-Berlin. Am Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr, hält der Verein in Berlin, Ohmstraße 2, eine öffentliche Versammlung ab. Das Hauptthema zu dieser Versammlung ist: Schleuderreparaturpreise in den Fachzeitingen und die Stellungnahme der Fachzeitingen zu dieser Angelegenheit. Kollegen, versäumen diese Versammlung nicht, es geht hier um das Sein oder Nichtsein des Uhrmachers am Werkstisch, gleichviel, ob Gehilfe oder Heimuhmacher oder Ladengeschäft. Wir laden alle Kollegen hiermit herzlich ein. Paul Gentner, Vorsitzender.

Magdeburg. (Zwangsinnung.) Am 6. März findet unser diesjähriges Bötellen im Restaurant Goldene Tasche, Haitstraße 6, statt. Alle Kollegen, auch die auswärtigen, sind herzlich willkommen. Einzeichnungsliste liegt bei Weremuth aus. Gleichzeitig wird noch-

mals bekanntgegeben, daß die Monatsversammlungen der Magdeburger Kollegen jeden zweiten Dienstag im Monat im Restaurant Artushof stattfinden. Paul Würdig, Schriftführer.

Ratibor. (Zwangsinnung.) Am Sonntag, den 28. Februar, nachm. 2 Uhr, findet im Hotel „Goldener Löwe“ in Ratibor, Jungferstraße, die Generalversammlung statt, wozu alle Mitglieder erbenst eingeladen werden und satzungsgemäß verpflichtet sind, zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Verlesen der Anwesenheitsliste, 2. Verlesen des letzten Protokolls, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Kassenbericht des Kassierers, 5. Aufnahme neuer Mitglieder, 6. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1926, 7. Berichte des Vorsitzenden des Gehilfenprüfungsausschusses, 8. Neuwahl von drei statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, 9. Festsetzung der nächsten Sitzung, 10. Allgemeine Aussprache. Nicht genügend entschuldigte Mitglieder werden unwiderruflich mit Strafen belegt. Die Mitglieder werden gebeten, die fälligen Beiträge mitzubringen. Mit kollegialem Gruß:

P. Heller, Obermeister, A. Zwieli, I. Schriftführer.

WOG - Unterverband „Industriegebiet“. Am Montag, den 15. März, findet in Essen im Innungshaus eine Versammlung statt. Alle Kollegen, auch solche, die dem WOG noch fernstehen, werden herzlich dazu eingeladen. Beginn abends 8 Uhr. Karl Kortenhans, Schriftführer.

Badnang. (Bezirksverein.) Zu Ehren des Kollegen Stroh, des Mitbegründers und 30jährigen Vorsitzenden des Bezirksvereins Badnang, fand am 15. Februar in Schorndorf eine gut besuchte Versammlung statt. An Gästen waren aus Stuttgart erschienen der Landesverbandsvorsitzende Kollege Jauch, sowie die Kollegen Schiele, Martin, Kaiser und Ratfelder. Das Versammlungslokal war dem Verdienst des Jubilars entsprechend festlich geschmückt. Der neue Vorstand des Vereins, Kollege Hägele, eröffnete die Versammlung und hieß die Erschienenen, insbesondere die Gäste, herzlich willkommen. Er gedachte in ehrenden Worten der Verdienste des Jubilars während seiner 30jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Bezirksvereins Badnang. Er (Hägele) werde bestrebt sein, den alten guten Ruf des Vereins zu wahren. Der Landesverbandsvorsitzende Kollege Jauch hob die außerordentlichen Verdienste des Altmeisters Stroh hervor. Die zähe, energische und zielbewußte Arbeit desselben während 30 Jahren hätte reiche Früchte getragen. Mit Weitblick und Umsicht behandelte er alle einschlägigen Fragen und manchem Kollegen wird die erfolgreiche Tätigkeit unseres Kollegen Stroh über die schwere Zeit hinübergeholfen haben. Ein langer, ungetrübtter Lebensabend möge ihm beschieden sein. Im Anschluß hieran überreichte der Landesverbandsvorsitzende im Auftrag des Bezirksvereins dem Jubilar die Ehrenmeisterurkunde. Das Geschenk des Landesverbandes war ein prächtiger Früchtekorb. Kollege Stroh war wirklich überrascht von der ihm zuteil gewordenen Ehrung und dankte in bewegten Worten. Wenn es ihm gelungen sei, den Verein während 30 Jahren erfolgreich zu führen, so sei das nicht allein sein Verdienst, sondern das Verdienst aller Mitglieder. Er wünscht dem Verein neuen Auftrieb, und daß derselbe ein treues Mitglied des Landes- und Zentralverbandes bleiben möge. Anschließend berichtete Kollege Stroh über seine neueren Besprechungen mit den Spezialoptikern. Kollege Ratfelder berichtete über die Glasschutzversicherung. Kollege Jauch gibt bekannt, es sei in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Kollegen, um die Aufgabe einer Fachzeitung zu begründen, fälschlicherweise angeben, sie seien von ihrer Vereinigung dazu genötigt worden; kein Vereinsvorstand dürfe und werde jemals einen Druck auf seine Mitglieder zur Haltung einer bestimmten Fachzeitung ausüben. Der verstorbenen Uhrmachermeisterswitwe Fr. Fischer (Marbach) wurde ehrend gedacht. Mit Worten des Dankes schloß der Vorsitzende die Versammlung. Bei der sich anschließenden Nachversammlung stellte sich heraus, daß auch in Schorndorf ein guter Tropfen geschloßt werden kann. Das 7-Uhr-Zügle brachte die Festteilnehmer vollbefriedigt nach Hause, mit Ausnahme der Stuttgarter Herren, die die Heimfahrt vielleicht aus Begeisterung für den „Uhlbacher“ oder auch für das schöne Geschlecht oder gar für beides noch etwas verschoben.

Vollrath

Freiburg i. B. (Freie Vereinigung.) Versammlung vom 3. Februar. Der Vorsitzende, Kollege Graseck, beglückwünscht zu Beginn der Sitzung die Kollegen Nierholz aus Elzach und Schäfer aus Freiburg anläßlich ihrer silbernen Hochzeit. Zum Punkt Gemeinschaftsreklame hielt uns Kollege Stotz einen längeren Vortrag, in welchem er ausführte, wie wichtig gerade jetzt die richtige Reklame ist, da nicht jeder einzelne diese Reklame in erwünschtem Ausmaße betreiben kann; so bleibt eben nur die Gemeinschaftsreklame. Das Publikum soll veranlaßt werden, bei den mannigfachen Schenkgelegenheiten unser Fach mehr zu berücksichtigen, wie das andere Branchen schon mit großem Nutzen taten. Der Vorsitzende machte dann sehr beachtliche Ausführungen über die Centra-Uhren, die sehr notwendig waren, denn mancher Kollege ist sich noch nicht klar, was man mit der Centra-Uhr will. Gerade heute, wo jeder mit Uhren handeln kann, ist es sehr wichtig, eine Serie Uhren zu haben, die nur durch Fachgeschäfte zu beziehen sind. Es ist alles Mögliche geschehen, um zu verhindern, daß sie in falsche

Nr. 9
Ort der V
Ploching
Horb
Kottbus
Küstrin
Essen
Berlin
Ratibor
Heidelberg
Hände gerate
wird, komm
Belagung is
angehört un
läßt. Um das
von dem Pla
genzen Bezi
Ansprache b
Da ist gelun
die Uhrmache
nicht wunder
werden, da de
heute auf
Hörheimer E
schaffet, als
kanten versuc
verhindert we
Dorf
gung fand
den Trauringp
unter 3 g 3
und enthalte
Plakatierung
Februar statt
Plakate zuge
et ein Kontra
schlossen wor
el der Lein
Görieren ein
ent werden.
Hier
Mitteilun
L
am Samst
Schlaganf
5 Jah
meisters in
nuseres B
beitskraft
standsmitg
einen in d
wichtiger
gewesen,
daß wir se
U
Gleiwit
Februar. Ob
Uhr und beg
Eintritt in
lich seines
einer Verdiens
Kollege Ludwig
diplom mit W
weiterhin für
ressen tätig
ministerielle Ver
wurde ein
und einstimmig
Abgabe der Ver
genen Kollegen
In dieser A
Vertreter der
gung geführt hab

